



Deutscher Schachbund

Informationen der Spielleitung

Bundesturnierdirektor Gregor Johann, Am Harzhübel 134, 67663 Kaiserslautern
Tel.: 0631 / 3115825 – E-Mail: bundesturnierdirektor@schachbund.de

Ausgabe 2021/07

16. Juni 2021

1. Deutsche Einzelmeisterschaft 2021

Im Zeitraum vom **25. – 31. Juli 2021** findet in Magdeburg die **92. Deutsche Schachmeisterschaft** statt. Die aktuelle Teilnehmerliste ist [hier](#) verfügbar. Im oberen Bereich dieser Seite werden auch nach und nach die anderen Turniere des Schachgipfels verlinkt. Die meisten Landesverbände haben ihre Teilnehmer gemeldet; den aktuellen Stand der Meldungen und Zusagen finden Sie im Anhang zu diesem Rundschreiben.

2. Deutsche Blitzmeisterschaft 2021

Zum Abschluss des Schachgipfels 2021 finden am **1. August 2021** die Deutschen Meisterschaften im Blitzschach statt. Die aktuelle Teilnehmerliste ist [hier](#) verfügbar; der Stand der Meldungen und Zusagen ist im Anhang dieses Rundschreibens zu finden.

3. DSB-Bundeskongress

Der **Online-Bundeskongress** des Deutschen Schachbundes hat einige personelle Veränderungen im Sportbereich ergeben. Neuer Vizepräsident Sport ist der langjährige Bundesturnierdirektor **Ralph Alt**, der auch weiterhin als Anti-Cheating-Officer fungieren wird. **GM Gerald Hertneck** ist ab jetzt für den Leistungssport zuständig und der bisherige Beauftragte für Online-Schach, **Frank Jäger**, ist nun als Referent für diesen Bereich verantwortlich. Wiedergewählt wurden **Dan-Peter Poetke** (Referent Frauenschach), **Wolfgang Block** (Referent Seniorenschach), **Jürgen Kohlstädt** (Schiedsrichter-Obmann), die vom Kongress gewähl-

ten Mitglieder der Schiedsrichterkommission **Thomas Wiedmann**, **Jürgen Klüners** und **Frank Jäger** sowie meine Person als Bundesturnierdirektor. Unser Kollege aus der Bundesspielkommission, **Heiko Spaan**, Landesspielleiter aus Schleswig-Holstein hat den Ausbildungsbereich übernommen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit diesen und allen anderen gewählten Funktionsträgerinnen und Funktionsträgern.

4. Wechselfrist

Zurzeit erreichen mich viele Anfragen zur Wechselfrist, die normalerweise am **30. Juni** endet. Grundsätzlich ist es so, dass jede Organisation für ihren Spielbetrieb festlegt, wann eine Spielerin oder ein Spieler gemeldet sein muss, um am Spielbetrieb teilzunehmen. D.h. dass alle, die wechseln möchten, sich nach den Regeln der Organisation ihres zukünftigen Vereins richten müssen. Für Ligen, die noch nicht beendet sind, werden i.d.R. besondere Festlegungen getroffen. So kann z.B. in der 2. Schach-Bundesliga an den ausstehenden Spieltagen der Saison 2019/2021 jeder teilnehmen, der zu Beginn der Saison gemeldet war. Hat die Spielerin oder der Spieler inzwischen den Verein gewechselt, muss sie/er lediglich als P-Mitglied beim jeweiligen Bundesligaverband gemeldet sein.

5. Update Schachgipfel

Da die aktuellen Verordnungen weiterhin Abstandsregelungen vorsehen, können das **DSAM-Finale** und das **Wolfgang-Uhlmann-Gedenktournament** nicht beim diesjährigen Schachgipfel stattfinden und

müssen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Den aktuellen Terminplan des Schachgipfels habe ich diesem Rundschreiben angehängt.

6. Anti-Cheating

Anti-Cheating-Officer **Ralph Alt** hat einen interessanten Artikel zum Thema Anti-Cheating und den Aufgaben des Anti-Cheating-Arbeitskreises und des Anti-Cheating-Officers erstellt. Dieser Bericht hängt diesem Rundschreiben an.

**92. Deutsche Schachmeisterschaft
24. - 31. Juli 2021 in Magdeburg**

Liste der Teilnehmer (Stand: 16.06.2021)

Nr	Qualifikation	Name	ELO	Status
1	DEM 2020	FM Hess, Max	2413	Z
2	NRW	Gutkin, Ilya	2289	E
3	Bayern 1	IM Belezky, Alexander	2377	Z
4	Bayern 2	FM Kolb, Tobias	2307	Z
5	Württemberg 1			
6	Württemberg 2			
7	Baden 1	IM Rosner, Jonas	2434	Z
8	Baden 2	FM Ehmann, Thilo	2342	Z
9	Niedersachsen			
10	Rheinland-Pfalz	FM Muckle, Julius	2423	Z
11	Sachsen	FM Nguyen, Alex Dac-Vuong	2307	Z
12	Berlin	GM Stern, René	2517	Z
13	Hamburg			
14	Schleswig-Holstein	FM Lampe, Dirk	2160	Z
15	Thüringen	Schefflein, Richard	2243	E
16	Hessen			
17	Brandenburg	Matthes, Aaron	2074	Z
18	Mecklenburg-Vorpommern			
19	Saarland	Kuhn, Patrick	2073	Z
20	Sachsen-Anhalt	Niering, Martin	2200	Z
21	Bremen			
22	Dt. Blinden und Sehbeh. SB	Dyballa, Gerhard	1960	Z
23	DSJ	FM Stork, Oliver	2394	Z
24	DPEM 2020	FM Neyman, Igor	2325	Z
25	Freiplatz (Sachsen-Anhalt)	Schulte, Felix	2162	Z
26	Freiplatz (Sachsen-Anhalt)	FM Roseneck, Jonas	2401	Z
27	Freiplatz	GM Siebrecht, Sebastian	2394	Z
28	Freiplatz	GM Kunin, Vitaly	2567	E
29	Freiplatz	GM Poetsch, Hagen	2525	Z
30	Freiplatz (Kader)	FM Krastev, Alexander	2355	E
31	Freiplatz (Kader)	IM Parvanyan, Ashot	2451	E
32	Freiplatz (Kader)	IM Pajeken, Jakob Leon	2307	E
33	Freiplatz (Kader)	FM Colbow, Collin	2339	E
34	Freiplatz	FM Svane, Frederik	2438	E
35	Freiplatz	FM Kölle, Tobias	2340	E
36	Freiplatz	FM Dobrikov, Marco	2311	Z

Elo-Zahl: Stand v. 01.06.2021
Status: E eingeladen; Z Zusage

48. Deutsche Meisterschaft im Blitzschach

1. August 2021 in Magdeburg

Liste der Teilnehmer (Stand: 16.06.2021)

Nr	Qualifikation	Name	Blitz-ELO	ELO	Status
1	DBEM 2020	GM Blübaum, Matthias	2685	2669	E
2	NRW 1	GM Siebrecht, Sebastian	2313	2394	Z
3	NRW 2	IM Zelbel, Patrick	2509	2448	E
4	Bayern 1				
5	Bayern 2				
6	Bayern 3				
7	Württemberg 1				
8	Württemberg 2				
9	Baden 1				
10	Baden 2				
11	Hessen 1	IM Baskin, Robert	2462	2390	E
12	Hessen 2	FM Zuyev, Igor	2502	2447	E
13	Norddeutsche Blitz-Einzelmeisterschaft Teilnehmerplätze Niedersachsen (2 Plätze), Berlin, Hamburg, Schleswig-Holstein, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Bremen (alle 1 Platz)	Jun 21			
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					
21	Rheinland-Pfalz 1	FM Barzen, Pascal	2437	2321	E
22	Rheinland-Pfalz 2	Commercon, Simon	2268	2204	E
23	Sachsen 1	IM Wichmann, Cliff	2280	2305	E
24	Sachsen 2	IM Langrock, Hannes	2353	2352	Z
25	Sachsen-Anhalt	FM Stein, Robert	2438	2325	E
26	Thüringen				
27	Saarland				
28	Freiplatz				
29	Freiplatz				
30	Freiplatz				

Elo-Zahlen: Stand v. 01.06.2021
 Status: E eingeladen; Z Zusage

Der *Anti-Cheating*-Arbeitskreis und der *Anti-Cheating-Officer*

– zwei im Jahr 2019 neu geschaffene Funktionen im DSB

Ralph Alt (Internationaler Schiedsrichter)

Im Mai 2019 hat der DSB einen *Anti-Cheating*-Arbeitskreis eingerichtet und einen *Anti-Cheating-Officer* bestellt. Sie sollen innerhalb des DSB Aufgaben wahrnehmen, welche die FIDE allen Föderationen dringlich ans Herz gelegt hat.

Anti Cheating-Regeln sind nicht neu. Die FIDE-Schachregeln enthalten seit jeher das Verbot, „irgendwelche Notizen, Informationsquellen oder Ratschläge zu benutzen“. Flankiert wird diese zentrale Vorschrift durch das Verbot, Spielraum und Turnierareal zu verlassen, das Verbot des Mitsichführens eines elektronischen Geräts und das Verbot, sich in eine Partie einzumischen. Spektakuläre Verstöße gegen diese Regeln führten zu intensiverer Beschäftigung mit dem Thema und schließlich zum Erlass zweier Regelwerke zur Verhinderung, Aufklärung und Sanktionierung von *Cheating* durch die FIDE:

- *Anti-Cheating Protection Measures* mit Anforderungen an Maßnahmen zur Verhinderung von „*Cheating*“,
- *Anti-Cheating Regulations* mit Verfahrensregelungen zur Aufklärung und Sanktionierung von „*Cheating*“.

Was ist „*Cheating*“?

Nach den FIDE-Regularien begeht *Cheating*, wer

- a) es unternimmt, während einer Partie ohne Zustimmung des Schiedsrichters ein elektronisches Gerät oder eine andere unzulässige Informationsquelle zu benutzen oder sich hieran zu beteiligen,
- b) es unternimmt, Ergebnisse von Schachpartien oder Schachturnieren mit unlauteren Mitteln zu verfälschen oder sich hieran zu beteiligen (Ergebnisabsprachen, Verfälschung von Ergebnissen oder Ratingzahlen, Täuschung über Personenidentität, Teilnahme an fiktiven Partien oder Turnieren und Ähnliches),
- c) einen anderen vorsätzlich oder grob fahrlässig fälschlich beschuldigt, einen der Verstöße nach Buchst. a) oder b) begangen zu haben.

Dabei umfasst „Unternehmen“ sowohl den vollendeten als auch den versuchten Verstoß.

Es ist bisher nicht gelungen, einen dem englischen Begriff „*Cheating*“ entsprechenden deutschen Begriff zu finden. Die nahe liegende deutsche Übersetzung „Betrug“ ist ein bereits besetzter Spezialbegriff, der die Problematik nicht zutreffend erfasst. *Cheating* ist nicht auf die Benutzung elektronischer Geräte beschränkt, sondern meint jede Art von Benutzung unzulässiger Mittel, die in Artikel 11.3.2.1 FIDE-Regeln verboten wird.

Schutzstufen

Die FIDE unterteilt ihre Turniere je nach Bedeutung und Spielstärke verschiedenen Stufen – „level 1“ bis „level 3“ – zu und fordert oder empfiehlt in ihren *Anti-Cheating Protection Measures* für jede Stufe Maßnahmen zum Schutz vor „Cheating“, jeweils unter Erhöhung der Anforderungen.

Während unter die höchste Schutzstufe (*level 1*) die ranghöchsten Turniere und solche mit hohem Elo-Schnitt fallen, sind ein großer Teil der Verbandsturniere und offenen Turniere, in denen Titelnormen erworben werden können, der erhöhten Schutzstufe (*level 2*) zugeordnet. Zur Standard-Schutzstufe (*level 3*) zählen alle übrigen Elo-gewerteten Turniere, wenn an der Partie, bei welcher der *Cheating*-Verdacht besteht, kein FIDE-Titelträger beteiligt ist.

Als **Schutzmaßnahmen** empfiehlt die FIDE u.a.:

- Bereitstellung einer sicheren Unterbringung elektronischer Geräte.
- Klare Abgrenzung des Spielbereichs vom Zuschauerbereich.
- Überprüfung sämtlicher Bereiche des Turnierareal auf mögliche Verstecke für elektronische Geräte vor dem Rundenstart durch den Schiedsrichter.
- Schaffung eines Bewusstseins der Schiedsrichter dafür, wie ein *Cheater* vorgeht und welcher Hilfsmittel er sich bedient. Der Schiedsrichter muss während des gesamten Partieverlaufs auf typische Situationen achten, die den Verdacht von *Cheating* erregen könnten.
- Einsatz zumindest von Hand-Metalldetektoren zur Aufspürung elektronischer Geräte. Sie sollten vor dem Turnierstart, aber auch während der Partien eingesetzt werden, z.B. bei Rückkehr eines Spielers in den Spielbereich, auch ohne dass konkrete Verdachtsmomente vorliegen.
- Unterbindung von Kontakten der Spieler mit anderen Spielern, Zuschauern oder sonstigen Personen. Dabei ist auch auf non-verbale Kommunikation zu achten.
- Unauffällige Kontrolle der Spieler, die häufig den Spielbereich verlassen. Bei verdächtigem Verhalten muss der Schiedsrichter stets dem Spieler in die Bereiche außerhalb des Spielraums (Catering-Bereich, Raucherbereich, Toiletten) folgen, um jeglichen unzulässigen Kontakt zu verhindern.
- Gebrauchmachen von der Befugnis der Durchsuchung von Sachen oder Person eines Spielers gemäß Artikel 11.3.2, vor allem nach Erhalt einer sog. *In-Tournament Complaint* oder auf Grund anderer Verdachtsmomente.
- Unterbindung der Benutzung von Schachprogrammen im Turnierareal. Dies gilt auch für Spieler, deren Partie beendet ist, während andere Spiele noch laufen.
- Einsatz eines oder mehrerer zusätzlicher *Anti-Cheating*-Schiedsrichter,
- Überprüfung von Partien durch ein *Game Screening Tool*,
- Planung regelmäßiger Kontrollen der verschiedenen Bereiche des Turnierareals vor, während und nach den Partien.

Die vorstehenden Schutzmaßnahmen sind im Einzelnen erläutert in den „*Anti Cheating Guidelines for Arbiters 2021*“, verabschiedet vom FIDE-Kongress 2020.

Die FIDE *Fair Play Commission*

Diese Kommission ist für die Aufklärung von *Cheating*-Fällen der *Level 1*- und *Level 2*-Turniere zuständig. Um nicht mit fragwürdigen Anzeigen und Anfragen überschwemmt zu werden, hat sie ein formalisiertes Verfahren eingeführt. Spieler oder sonstige Turnierteilnehmer, die den Verdacht haben, Opfer von *Cheating* geworden zu sein, müssen ein sog. „*Tournament Complaint*“ (während eines noch laufenden Turniers) oder ein „*Post-Tournament Complaint*“ (nach Turnierabschluss) ausfüllen. Es müssen alle wichtigen Fakten aufgeführt werden. Anonyme Anzeigen werden nicht bearbeitet. Kommt die Kommission zu dem Ergebnis, dass tatsächlich *Cheating* vorliegt, gibt sie das Verfahren an die FIDE *Ethics & Disciplinary Commission* ab, die die Sanktion gemäß dem FIDE *Code of Ethics* festlegt.

Der DSB *Anti-Cheating-Arbeitskreis*

Dieses Gremium ist zuständig für Fälle von *Cheating* (siehe oben „Was ist *Cheating*?“) in allen Turnieren unterhalb der Ebene, für welche die FIDE *Fair Play Commission* zuständig ist, oder welche die *Fair Play Commission* wegen fehlender internationaler Bedeutung an den DSB zurückgibt.

Der Arbeitskreis besteht aus dem *Anti-Cheating-Officer* als Vorsitzendem (derzeit *Ralph Alt*, Internationaler Schiedsrichter), der vom DSB-Kongress gewählt wird, und zwei Beisitzern (derzeit die beiden Internationalen Schiedsrichter *Jürgen Kohlstädt* und *Jürgen Klüners*), die von der Schiedsrichter-Kommission des DSB gewählt werden. Der *Anti-Cheating-Officer* ist automatisch Mitglied der Schiedsrichter-Kommission. Der englisch-sprachige Titel des Vorsitzenden wurde gewählt, da er direkt mit der *Fair Play Commission* in Verbindung treten kann.

Die Aufgaben des *Anti-Cheating-Arbeitskreises* sind in § 61a DSB-Satzung geregelt: Er ist ausschließlich für Ermittlung und Sanktionierung von *Cheating*-Fällen bei Spielen am Brett zuständig. Online-Schachturniere fallen nicht darunter. Die Landesverbände und andere Mitgliedsorganisationen, deren Untergliederungen, die Vereine und auch die einzelnen Mitglieder der Schachvereine sind verpflichtet, dem *Anti-Cheating-Arbeitskreis* auf Aufforderung Amtshilfe zu leisten und Auskünfte zu erteilen, Kontaktdaten mitzuteilen und Schriftstücke zur Einsichtnahme zu überlassen.

Die Strafgewalt des Arbeitskreises geht so weit wie die eines DSB-Turnierleiters. Dem DSB-Präsidium bleibt die Befugnis zum Ausschluss eines Spielers aus dem DSB, sofern der Arbeitskreis dies für die angemessene Strafe hält. Unterliegt der Betroffene nicht der Sanktionsgewalt des DSB, stellt der *Anti-Cheating-Arbeitskreis* den fraglichen Verstoß fest und teilt seine Feststellungen mit einer Empfehlung zur Verhängung von Maßnahmen dem zuständigen Verband mit. Über Rechtsmittel hiergegen entscheidet das Bundesturniergericht.

Informationen über die abgeschlossenen Verfahren und sonstigen Aktivitäten des Arbeitskreises sind den jährlichen Berichten an den DSB-Kongress und den DSB-Hauptausschuss zu entnehmen.